



Clubfahrt Lago Maggiore / Valle di Verzasca Samstag, 5. Oktober bis Sonntag, 6. Oktober 2019

Unser jährlicher Clubausflug ins Tessin findet auch heuer statt und führt uns für zwei Tage ins Valle di Verzasca.

Treffpunkt: Samstag, 5. Oktober, 7:30 im TCV Clubheim in Nofels **Abfahrt:** 8:00

Programm – Samstag 5. Oktober 2019

1. Tauchgang:

Variante 1: In Canobio Santa Anna (Siehe Seite 2)

Variante 2: Wracktauchen San Nazzaro /Lago Maggiore (Siehe Seite 3)

Bitte bei der Anmeldung angeben, wer wo geht!!!

2. Tauchgang: Verzasca Amslerbecken. (Siehe Seite 4) **(Treffpunkt für alle)**

Zwischen den Tauchgängen stärken wir uns mit der selber mitgebrachten Jause.

Nach dem 2. TG Zimmerbezug bei Maria-Lena im Ristorante Alpino Sonogno. Abendessen bei Maria-Lena um ca. 18:00 anschließend gemütlicher Hock in der Grotto Efra.

Menü I: Salat, Braten mit Soße, Beilage, Nachtisch

Menü II: Salat, Gemüselasagne, Nachtisch

Bitte bei der Anmeldung Menüwunsch angeben.

Programm – Sonntag 06. Oktober 2019

Tauchen - Wandern, Markt in Cannobio.... für jeden ist etwas dabei.

Kosten: Abendessen, ÜN, Frühstück: CHF 65,- bis 80,- je nach zugeteiltem Zimmer
Bitte Bargeld CHF mitnehmen, bei Maria-Lena kann auch mit Karte bezahlt werden.

Anmeldung: Damit für alle ein Hotelzimmer reserviert ist, bitten wir um eine kurze telefonische Anmeldung bei Michael +43 664 88932274 oder per E-Mail an m.czernia@kxt.cc bis spätestens **Mittwoch, 25. September 2019**. Gegen Mehrkosten kann auch ein Einzelzimmer reserviert werden, bitte bei der Anmeldung angeben.

Am **Freitag, 4. Oktober 2019**, fährt Daniela mit der TEC-Gruppe nach Loveno.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung

Michael Czernia
Organisation Veranstaltungen

Peter Slepicka
Organisation Veranstaltungen

Heinz Gächter
Obmann

Programmorschau: Abtauchen am Samstag, 19. Oktober Ausschreibung folgt.

1 Tg Variant 1: St. Anna Canobio.



Geeigneter Tauchplatz für alle Ausbildungsstufen.

Anfahrt:

Autobahn bis Bellinzona Süd, dann über Locarno nach Ascona und

von dort am Lago Maggiore entlang über die Grenze nach

Italien bis Cannobio. Hinterm Ortskern vor der Tankstelle rechts ins

Val Cannobina. Beim gelben Haus auf der linken Seite rechts abbiegen.

Parkplatz:

Am Orrido di St. Anna beben der Brücke

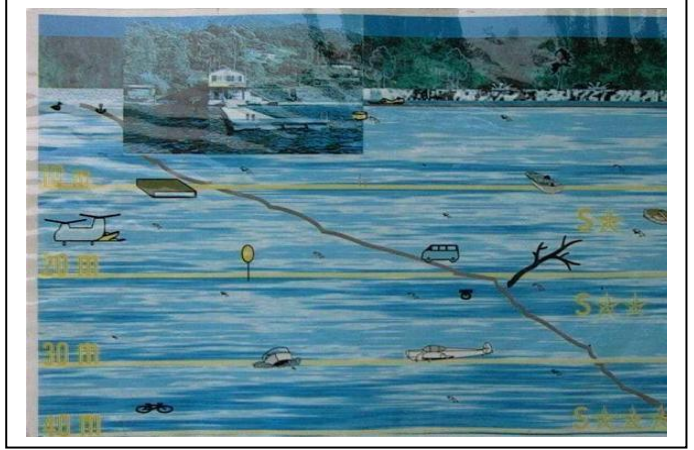
Einstieg:

Ein Weg mit vielen Stufen und teilw. rutschig führt nach unten zum Fluss. Am einfachsten ist es, wenn man die Ausrüstung bereits oben auf dem Parkplatz anzieht. Der Fussmarsch dauert ca. 4 Min. Am Kiessbett, einem seeähnlichen Becken, kann bequem eingestiegen werden.

Tauchplatz:

Der Grund des Sammelbeckens ist felsig und mit unzähligen Kieselsteinen bedeckt. In den Steinen sind kleine Kristalle eingeschlossen, die manchmal glitzern wenn die Sonne darauf scheint. Ohne Sonne wirkt der Platz sehr mystisch. Die ersten Meter des Tauchgangs führen zu einer Art Schwelle. Diese Felsformation markiert das Ende der Schlucht. Hier hat es eine leichte Strömung, welche aber keine Probleme macht. Hinter der Stufe liegt ein rund acht Meter tiefes Becken, eingerahmt von hellen, teils marmorierten Felsen. Der Blick nach oben öffnet ein wunderbarer Anblick auf die beiden Brücken. Die Felswände beschreiben eine Linkskurve, nach der man in die zweite Kammer gelangt. Diese ist grösser mit Steilwänden links und rechts, an deren Fuss kleine Überhänge entstanden sind. Hier ist mit 13.5 m auch der tiefste Punkt des Tauchplatzes. An der Stelle, wo die Felsen recht nahe aneinander kommen beginnt die dritte Kammer. Nach einer kleinen Kurve findet man noch einen kleinen Wasserfall.

1 Tg. Variant 2: Tauchplatz San Nazzaro / Lago Maggiore



Geeigneter Tauchplatz für alle Ausbildungsstufen.

Anfahrt:

Von Bellinzona aus zuerst auf der Hauptstrasse und dann auf der Seestrasse in Richtung Luino nach San Nazzaro fahren. Auf der rechten Strassenseite befindet sich das Centro Subaqua del Gambarogno (Lebensrettungsgesellschaft) gleich nach der Ortstafel San Nazzaro.

Tauchplatz Vorteile:

schöne, interessante Wracks, einfacher Einstieg, Gastfreundschaft des Clubs

Tauchplatz:

Besonders populär ist das Wracktauchen bei San Nazzaro – einem beliebten Ausgangspunkt für Wracktouren, die den Weg zu versunkenen Flugzeugen und Schiffen bahnen. Diese Wracks befinden sich in und um San Nazzaro in Tiefen zwischen sieben und 30 Metern und sind aufgrund ihrer Lage leicht erreichbar. Der mystische Faktor dieser Tauchgänge zu Cessnas oder Hubschraubern ist nicht zu unterschätzen. Diese Tauchregion ist mit Bojenketten abgesteckt und in mehrere Richtungen zu erkunden. Der Einstieg in dieses Tauchareal erfolgt über einen Anlegesteg, an dem eine Übersichtstafel befestigt ist, die über die Unterwasserlandschaft sowie im Tauchrevier befindliche Wracks informiert. Unter dem Steg ist auf einer Tiefe von etwa 30 Metern die Cessna gelegen. Auf der rechten Seite sind weiterhin ein kleines Bootswrack sowie ein US-amerikanischer Hubschrauber auf einer Tiefe von 18 Metern versunken. Obwohl sich dieses Tauchrevier für alle Ausbildungsstufen eignet, sollten Wassersportler niemals in die Wracks eintauchen, wenn sie nicht über eine entsprechende Ausbildung verfügen. Der Einstieg erfolgt über den Anlegesteg, Hier befindet sich auch eine kleine Übersichtstafel, auf der die Unterwasserlandschaft und die untenliegenden Wracks beschrieben sind.

Ausrüstung

Vereisungssichere Automaten, Trockentauchanzug empfohlen,

2 Tg. Amslerbecken /Valle Verzasca



Anfahrt:

Von Locarno nach Tenero hier links abbiegen ins Valle Verzasca. Die Passstrasse hoch zum Stausee. Entlang des Lago Fagone via der Ortschaft Vogomo vorbei nach Lavertezzo. Der Tauchplatz befindet sich kurz vor dem Ort Lavertezzo

Parkplatz:

Entlang der Hauptstrasse in Lavertezzo. (Nur wenige Plätze, ansonsten etwas weiter taleinwärts bei der Pizzeria Pose. (Achtung Gebührenpflichtig)

Tauchplatz:

Oben an der Straße kann geparkt werden. Je nach Geschmack rödelt man sich oben an der Straße an oder man schleppt die Tauchsachen nach unten und rödelt sich dort an. Zwei verschiedene Wege stehen zur Verfügung. Der steile Weg ist schwierig und sollte vorsichtig und mit festem Schuhwerk begangen werden. Im Bereich des Einstiegs, nebenbei bemerkt ein hübscher kleiner Sandstrand, ist ein großes Becken. Von dort aus kann man zirka 200 Meter gegen die Strömung tauchen. Hier sind die Steinformationen und Einbuchtungen unter Wasser als auch über Wasser noch gigantischer wie flussaufwärts an der Römerbrücke. Schön zu betauen sind die Einbuchtungen links und rechts. In diesen Einbuchtungen kann man im Strömungsschatten ein paar Minuten auszuruhen. Nicht zu empfehlen ist es, mitten im Fluss zu tauchen. Besser ist ein Zick-Zack-Kurs um immer nur kurz der Strömung ausgesetzt zu sein. Vorsicht beim Ausstieg am Strand, da es hier aufgrund der Strömung auch leicht passieren kann, dass man den Fluss hinunter getrieben wird. Dies könnte unter Umständen schmerzhaft sein.

Link zu einem Video, für die die noch nicht im Verzascatal zum Tauchen waren.

<https://vimeo.com/34164783>